

Haus Künzler

Vorarlberg, Österreich



© Ignacio Martinez

ARCHITEKTUR
Kaufmann 96 GmbH

BAUHERRSCHAFT
Eveline Künzler
Albert Künzler

FERTIGSTELLUNG
1996

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
14. September 2003



Neben dem elterlichen Tischlereibetrieb ein Musterbeispiel der Transformation lokaler Haustypologie in räumlich und konstruktiv zeitgenössische Qualitäten. Tragendes Holzskelett mit vorgehängten Fassaden- und aufgelegten Dachelementen; Innenvertäferung, Außenverschalung, Dämmung und Elektroverrohrung werksseitig bereist montiert.

Als Unterdach eine vollflächige Kunststoffschicht, überlagert mit Holzrosten in Weißtanne - kongruent zur Fassadenverbreterung. Südseitig vorgestellt ein „Schopf“, ein offenes Rahmenwerk, in das vom Obergeschoss vier Balkone hineinragen, mit verschiebbaren Läden vielseitig nutzbar. Hochisolierte Glasflächen an drei Seiten und 24cm Dämmung der Massivwände schaffen viel Transparenz bei geringem Energiebedarf. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)



© Ignacio Martinez



© Ignacio Martinez



© Ignacio Martinez

Haus Künzler

DATENBLATT

Architektur: Kaufmann 96 GmbH (Oskar Leo Kaufmann, Johannes Kaufmann)

Bauherrschaft: Eveline Künzler, Albert Künzler

Fotografie: Ignacio Martinez

Funktion: Einfamilienhaus

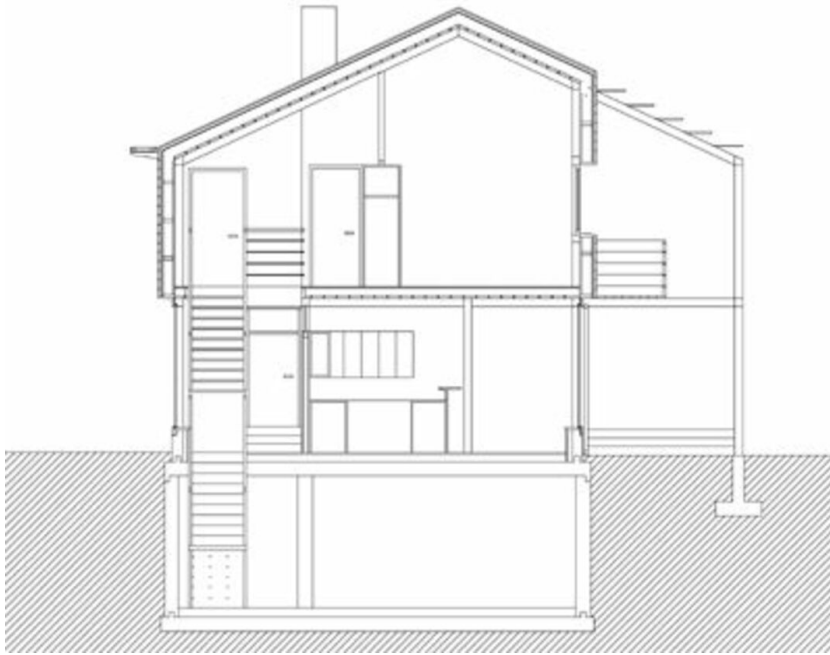
Planung: 1995

Fertigstellung: 1996

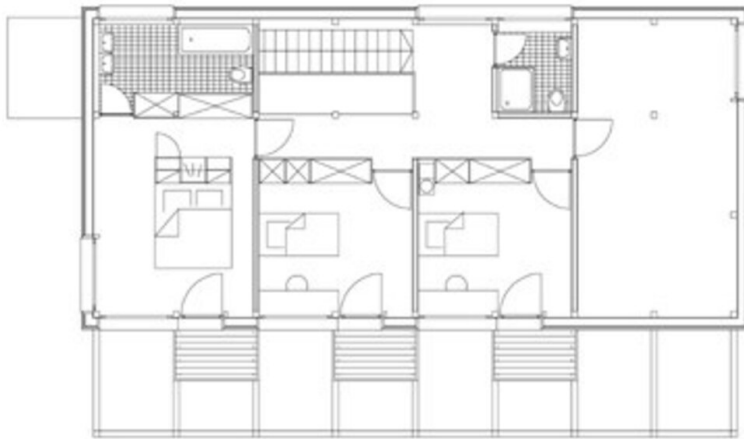
PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthhaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.

Haus Künzler



Schnitt



Grundriss EG